

Charakter

Diese unscheinbare Schlucht bietet sehr schöne Einzelstellen. Sie kann nicht mit den ausgewaschenen Schluchten im Tessin oder der Chli Schliere mithalten, bietet aber trotzdem ein Canyoningenerlebnis in einer wilden urbanen Landschaft. Kleine Rutschbahnen, Kletterstellen und Abseilstellen wechseln sich mit Laufstellen und Blockgelände ab. Als Krönung am Schluss kommt der 40 Meter Steibifall dazu.

Schönheit: ☺☺☺
Spassfaktor: ☺☺
Schwierigkeit : v3 a3 III

Zustieg

Parkplatz Einstieg: Mit dem Auto ab Giswil auf der Panoramastrasse Richtung Fluonalp. Bei der Alp Hintere Brosmatt vorbei dann links abbiegen und weiter fahren bis zum Fahrverbot. Von dort zu Fuss weiter bis zur Brücke.

Parkplatz Ausstieg: Mit dem Auto ab Giswil auf der Panoramastrasse Richtung Kleinteil. Vor dem Altibach links abbiegen Richtung Emmetti. Parkplatz bei P 612.

Einstieg

Bei Brücke P 1322 (652 787/184 465). Ab Parkplatz 5 Min.

Ausstieg

P 612 (654 443 /186 346) 612 m üM.

Nach dem Steibifall weiter bis zu alter Wasserfassung, dann links hoch zum Wanderweg und weiter zum Parkplatz bei P 612. 10 Min bis zum Parkplatz.

Zwischenausstiege

Im oberen Teil mehrere Möglichkeiten über den Wald links hoch. Im unteren Teil bei der Brücke links auf den Wanderweg. Vor dem letzten grossen Wasserfall durch Tunnel links zum Wanderweg.

Aquatik

Bei höherem Wasserstand sicher noch möglich. Bei der Erstbegehung Wasserstand Chli Schliere 0.2m³/sec als Vergleich.

Besonderes

Die meisten Abseilstellen sind in der Wasserlinie eingerichtet. Einzelne kleine Rutschen sind möglich, die Becken sind meist voll Kies und nicht zum Springen geeignet. Viele kleine Stellen sind zum Abklettern geeignet.

Beim oberen grossen Wasserfall Stand links. Danach zuerst ca. 12 Meter wenig steil abseilen und dann schmierig über den Wasserlauf auf die rechte Seite zu Stand wechseln. Von dort ca. 38 m abseilen.

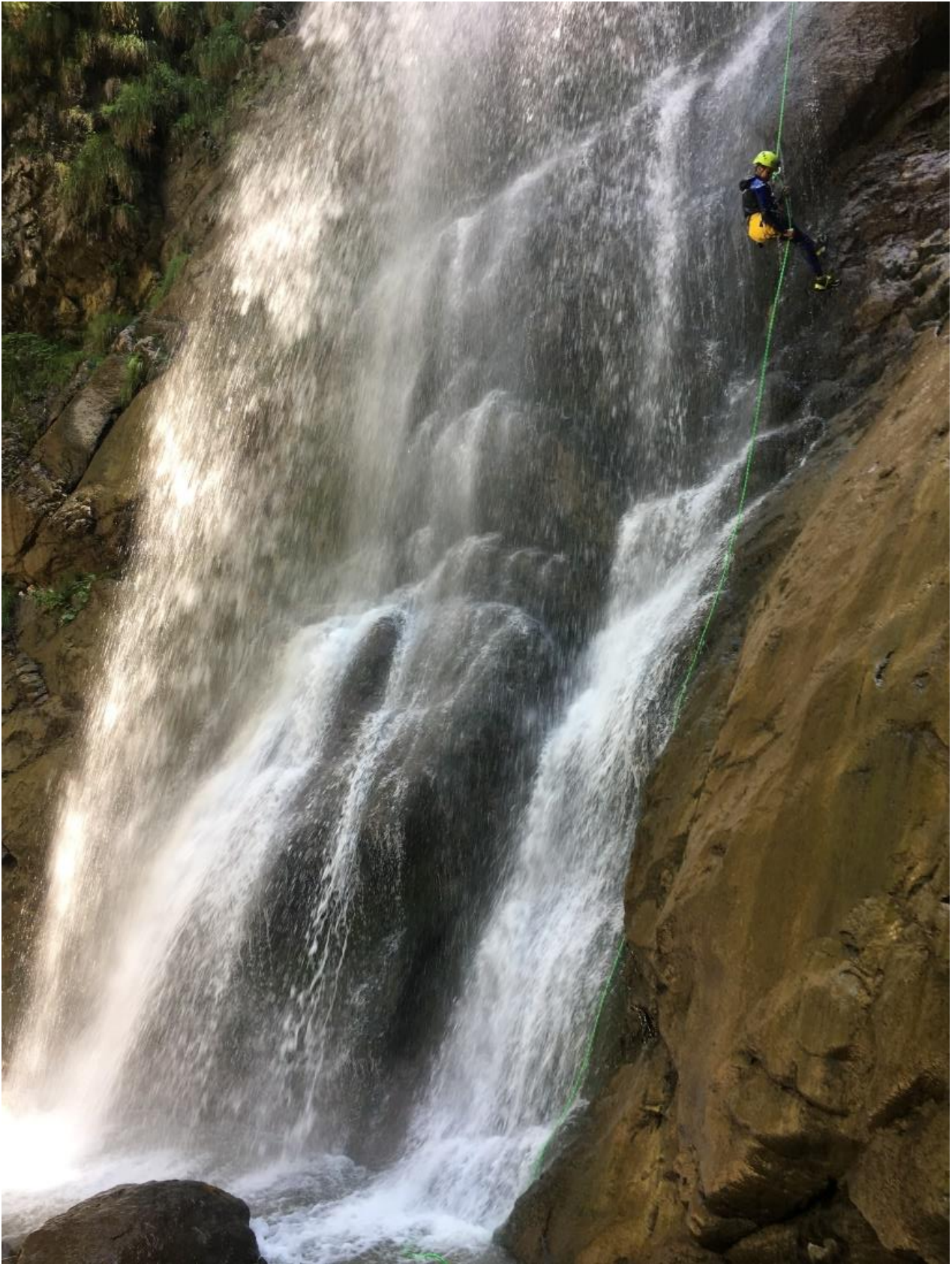
Benötigte Seile: mind. 2 x 40 Meter. Dauer Begehung Schlucht ca. 4 bis 6 Stunden.

Geschichte

Erstbegangen und eingerichtet am 22.7.2017 durch Niklaus und Linus Kretz sowie Martin Kuchler. Der Steibifall (Geheimtipp OW) ist gut einsehbar vom neuen Erlebnisweg mit geschichtlichem Hintergrund aus.

Textverfasser

Niklaus Kretz, aktualisiert am 23.07.2017.



Steibifall C40, Wasserstand bei der Erstbegehung.